



# WIE PRAKTISCH

IHR ARBEITSMATERIAL  
ZUM THEMA ...

09/22

## DIE KOMMUNE ALS SOZIALRAUM

KLEINRÄUMIGE BETRACHTUNG IM DKBM

Das Sozialraumkonzept beschreibt eine analytische Herangehensweise zur kleinräumigen Betrachtung von Kommunen. Das Besondere an dieser sozialräumlichen Betrachtung einer Kommune ist, dass die Kommune nicht nur als territorialer Raum verstanden und erfasst wird, sondern zugleich auch die dort lebenden Bürger:innen und ihre (individuellen) Lebenswelten in den Fokus genommen werden. Das Konzept des Sozialraumes stellt damit eine Verbindung zwischen dem territorialen Raum und den Menschen, die in diesem

Raum leben, her. Durch diese Verbindung von geographischem Raum und dem ‚tatsächlichen‘ Lebensraum der Menschen, können (Bildungs-)Maßnahmen und (Bildungs-)Angebote noch passgenauer auf die in einer Kommune lebenden Menschen abgestimmt werden. Welche Ebenen und Perspektiven betrachtet und welche Daten dafür im Rahmen des Bildungsmonitorings herangezogen werden können, fasst unser nachfolgender Überblick der sozialräumlichen Analyseansätze zusammen.

### ÜBERBLICK: WICHTIGE SOZIALRÄUMLICHE ANALYSEANSÄTZE



#### Innen- und Außenperspektive auf Sozialräume

- ✓ Innenperspektive: Sozialräume werden von innen nach außen konzipiert. Dafür werden die in einer Kommune lebenden Menschen und ihre Lebenswelten in den Blick genommen
- ✓ Außenperspektive: Sozialräume werden von außen nach innen konzipiert, d. h., die Menschen, Dinge und Eigenschaften einer Kommune werden anhand statistischer Kennziffern erfasst und typisiert

#### Drei Ebenen einer sozialräumlich differenzierten bzw. kleinräumigen Betrachtung von Kommunen

- ✓ Erste Ebene: Herkunftsgebiete der Bildungsteilnehmer:innen typisieren und identifizieren (Außenperspektive)
- ✓ Zweite Ebene: Räumliche Verteilung der Standorte der Bildungsangebote betrachten (Außenperspektive)
- ✓ Dritte Ebene: individuelle (Lebenswelt-)Ebene der Bildungsteilnehmer:innen erfassen (Innenperspektive)

#### Quantitative und qualitative Perspektiven auf den Sozialraum

- ✓ Quantitative Perspektive: Rückgriff auf statistische Kennziffern, um den Sozialraum und seine Bewohner:innen zu erfassen (= Kommune als Planungsraum); statistische Kennziffern, wie bspw. SGB-II-Quoten, Umzugsquoten, Schulabgangsstatistiken und Bebauungskennziffern
- ✓ Qualitative Perspektive: Einblicke in die individuellen Lebenswelten der Menschen in einem Sozialraum (= Kommune als Lebensraum); Qualitative Erhebungsmethoden, wie bspw. (Expert:innen-)Interviews, subjektive Landkarten und Stadtteilbegehungen

- STRATEGISCHE ZIELE
- DATENBASIERUNG
- KOORDINATION
- INTERNE KOOPERATION
- EXTERNE KOOPERATION
- QUALITÄTSMANAGEMENT
- ÖFFENTLICHER DISKURS

### LITERATURTIPPS



- Fachartikel im Newsletter TRANSFERkompakt 09/2022
- Mehr zum Thema Sozialraumanalysen in unserem THEMENfinder

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

[www.transferagentur-niedersachsen.de](http://www.transferagentur-niedersachsen.de)

Trägerverein Transferagentur  
Kommunales Bildungsmanagement  
Niedersachsen e.V.

Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück